

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

15.1.1852 (No. 14)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14.

Donnerstag den 15. Januar

1852.

Bekanntmachung.

Nr. 730. Im Orte Berghausen, Groß. Oberamts Durlach, ist unter einer Schaafheerde die Klauen-
seuche ausgebrochen und hat deshalb gedachtes Oberamt die Stallsperrung angeordnet.

Wir machen dieses zur Warnung bekannt.

Karlsruhe den 14. Januar 1852.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerllot.

Dankfagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir von Frau J. Eisenlohr 2 fl. und sagen den herzlichsten Dank
für diese Gabe.

Karlsruhe den 14. Januar 1852.

Der Frauenverein.

Uebersichtlicher Bericht

über das Verpflegungsjahr 1851 in dem Bürgerhospital in Karlsruhe.

Im verfloffenen Jahre sind im hiesigen Bürgerhospital behandelt worden: 909 Kranke.

Von diesen sind im Laufe des Jahres 1851 zugegangen 865
Vom Jahr 1850 waren am Schlusse desselben verblieben 44
909

Von den Behandelten waren:

männliche 556
weibliche 353

Ober dem Alter nach:

Kinder (unter 15 Jahren) 11
Erwachsene 863
Alte (über 50 Jahre) 35
909

Die vorgekommenen Krankheiten waren:

Lähmung 3. Nervenschwäche 1. Krämpfe 8. Hysterie 3. Hypochondrie 1. Epilepsie 3. Chroni-
sches Rückenmarksleiden 2. Hirnhautentzündung 1. Hirnabscess 1. Hirnerweichung 1. Hirntuberculose 1.
Geisteszerrüttung 12. Säuerwahnsinn 5. Congestionen 2. Schwindel 1. Neuralgie 5. Asthma 2.
Keuchhusten 1. Luftröhrentzündung 12. Brustfellentzündung 13. pleuritische Ergießung 1. Bluthusten 5.
Lungenentzündung 7. Hepatisation der Lungen 1. Gastrische Beschwerden 39. Erbrechen 2. Gelbsucht 1.
Allgemeine Blutentmischung 1. Säuerdyskrasie 4. Allgemeine Wassersucht 1. Hautwassersucht 1. Bleich-
sucht 6. Magenkrampf 7. Magengeschwür 1. Kolik 7. Steinkolik 3. Hämorrhoidalbeschwerden 1. Ein-
geklemmter Leistenbruch 5. Bauchfellentzündung 3. Leberentzündung 4. Leberabscess 1. Nierenvereiterung 1.
Unterleibschwindelsucht 1. Sporadische Cholera 1. Ruhr 3. Diarrhoe 4. Unterleibsplethora 3. Bandwurm 1.
Brustwassersucht 3. Lungenschwindelsucht 11. Acute Lungentuberculose 6. Chronischer Katarth 12. Halsentzün-
dung 13. Katarthfieber 19. Grippe 15. Rheumatisches Fieber 23. Rheumatalgie 8. Rheumatismus 5.
Entzündlicher Gelenkrheumatismus 6. Rheumatisches Seitenstechen 7. Kniegelenkentzündung 2. Sicht 3.
Lendenweh 8. Hüftweh 3. Wechselfieber 9. Typhus 10. Gastrisches Fieber 14. Dysmenorrhie 2. Ame-
norrhoe 2. Lues primaria 12. Bubo 4. Lues secundaria 4. Scirrhus 1. Weinfraß 2. Wangenge-
schwulst 3. Mundhöhlenentzündung 1. Mundgeschwür 1. Fußgeschwulst 1. Zahnfleischabscess 8. Ver-
schiedene Geschwülste 4. Zellgewebsentzündung 2. Abscess 17. Venenentzündung 2. Blutschwär 6. Drü-
senvereiterung 3. Blasenkrämpfe 1. Blasenkatarrh 1. Blenorrhoea vaginae et Urethrae 5. Paraphy-
mosis 1. Metrorrhagia 4. Abortus 1. Mastitis 1. Oophoritis 3. Orchitis 1. Hautgeschwüre 7.
Fußgeschwüre 15. Frostbeulen 7. Panaritium 15. Ohrenentzündung 2. Augenentzündung 7. Hordeo-
lum 1. Kopfwunden 9. Andere Verwundungen 18. Knochenbruch 6. Verstauchung 3. Quetschung 12.
Verbrennung 8. Rothlauf 6. Gesichtstropf 3. Scharlach 1. Nesselsucht 2. Pocken 1. Varioloiden 8.
Masern 1. Gürtelausschlag 1. Chronische Hautausschläge 18. Läuse 11. Krätze 260.

Auf die einzelnen Monate war die Zahl der Kranken in folgender Weise vertheilt:

Januar 155, Februar 72, März 87, April 67, Mai 70, Juni 55, Juli 70, August 73, September 55,
Oktober 51, November 66, Dezember 88.

imml.

imml.

imml.

Die verschiedenen Stände und Gewerbe lieferten ihren Antheil an der Zahl der verpflegten Kranken in nachstehendem Verhältnisse:

Bäcker, 17. Barbier, 2. Bauern, 10 Bierbrauer, 23. Blechner, 7. Buchbinder 5. Buchdrucker, 1. Conditoren, 2. Condukteur, 1. Chorsänger, 4. Diensthoten, 326. Gärtner, 1. Geistliche, 1. Glaser, 1. Goldarbeiter, 2. Gürtler, 2. Hafner, 4. Ingenieure, 2. Kaminfeger, 1. Kaufmann, 6. Krankenwärter, 1. Kübler, 3. Küfer, 16. Lackier, 2. Lithograph, 1. Maurer, 18. Mechanikus, 2. Messerschmied, 2. Metzger, 22. Müller, 1. Musikus, 1. Näherin, 1. Nagelschmied, 2. Pflasterer, 1. Polyschmied, 1. Posamentier, 4. Postillon, 1. Sattler, 6. Scribent, 3. Seifensieder, 2. Seiler, 2. Scheintechner, 1. Schirmmacher, 1. Schlosser, 15. Schmied, 10. Schneider, 70. Schreiner, 42. Schriftrenschleifer, 2. Schirmmacher, 1. Schuster, 106. Steindrucker, 2. Stricker, 2. Tagelöhner, 46. Tapezier, 4. Tischler, 8. Uhrenmacher, 3. Vergolber, 1. Wagner, 3. Weber, 2. Wirth, 1. Zeugschmied, 3. Zimmermann, 5. Unbestimmt, 71.

Von diesen Kranken sind im Laufe des Jahres	827
geheilt entlassen worden	19
ungeheilt zu anderweitiger Verpflegung entlassen	22
gestorben	41
Hiezu die am Schlusse des Jahres 1851 noch in Behandlung verbliebenen	909

Die vorgekommenen Todesfälle wurden durch die folgenden Krankheiten verursacht:
 Allgemeine Blutentmischung 1. Säuerdyskrasie 1. Allgemeine Wassersucht 1. Brustwassersucht 2.
 Acute Lungentuberculose 1. Lungenschwindsucht 8. Hirnerweichung 1. Hirntuberculose 1. Hirnabscess 1.
 Kopfverletzung 1. Magengeschwür 1. Leberabscess 1. Eingeklemmter Bruch 1. Nierenvereiterung 1.
 Karlsruhe den 13. Januar 1852.

Dr. Hochstädter.

Dr. Molitor.

Dr. M. Seubert.

Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche einen rechtlichen Anspruch an den Nachlaß des Lagerhausverwalters L. Steiner dahier zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solchen am Montag den 19. Januar d. J., Morgens zwischen 8 und 12 Uhr, bei dem Assistenten F. Kohler, Spitalstraße Nr. 32, dahier anzumelden, widrigenfalls bei der vor sich gehenden Inventur und Theilungsverhandlung keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Karlsruhe den 12. Januar 1852.
 Großh. Stadtamtsrevisorat.
 Gerhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrradversteigerung.] Aus Auftrag wird durch Unterzeichneten im Gasthaus zur Stadt Pforzheim, Langestraße Nr. 64 am Montag den 19. Januar, Nachmittags von 2 Uhr an, und den folgenden Tag von früh 9 Uhr an: Gold und Silber, eine bedeutende Anzahl Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, wobei eine vollständige Wirtschaftseinrichtung, ferner weingüne Fässer, meist in Eisen gebunden, von 27 Maas bis zu 12 Dhm haltend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dr. Wagner.

(1) **Berg** im Kanton Candel in der bayerischen Rheinpfalz. [Gemeindeholzversteigerung betr.] Montag den 26. dieses, Morgens 9 Uhr, werden zu Berg im Gemeindehaus aus dem hiesigen Gemeindevwald, Schlag Klebersbusch, öffentlich meistbietend versteigert:

- 14 eichene Schiffbaustämme 1., 2. u. 3. Cl.,
- 4 " Baustämme 3. und 4. Cl.,
- 3 hainbuche Nuzholzstämme,
- 64 Erstenstämme von 30 — 56' Länge und 10 — 16" Durchmesser,
- 3 rüsterne Nuzholzstämme,

14 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
 25 " eichen Scheitholz,
 48 " erlen und rüster Scheitholz, und
 1825 Stück Wellen.
 Berg den 12. Januar 1852.
 Das Bürgermeisterramt.
 Meyer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 — 3 Dachkammern nebst allen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres Steinstraße Nr. 9 bei Joh. Räuber, Pflastermeister.

Amalien- und Kasernenstraße Nr. 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist in der Kasernenstraße Nr. 9 im 2. Stock zu erfragen. Dasselbst ist auch ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 20 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer um billigen Preis zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar oder April bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 22, am katholischen Kirchenplatz, ist ein schönes möbliertes Zimmer auf den 1. Februar an einen solchen Herrn zu vermieten, und das Nähere eine Treppe hoch zu vernehmen.

Herrenstraße Nr. 23 ist auf den 23. Januar eine Wohnung im dritten Stock von 6 größtentheils geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

Handwritten signatures and notes at the bottom right of the page.

Herrenstraße (neue) Nr. 26, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist im Hintergebäude im 2. Stock, die Aussicht in Garten und Hof, ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzlager, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Herrenstraße Nr. 36 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Speicher nebst Waschküche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist sogleich oder auf den 23. April ein schöner Laden nebst Wohnung zu vermieten. Das Nähere darüber zu erfragen vorderer Birkel Nr. 14 im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 29 sind zwei ineinander gehende Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie, sowie ein oder zwei Zimmer an ledige Herren auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 ist die 2. Etage (3. Stock) mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkoven, 1 Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 85 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis zu vermieten, bestehend jedes in 3 Zimmern, Speicher, Küche, Keller, Holzraum und Antheil am Waschhaus; das eine kann sogleich oder beide können auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 131 sind im ersten Stock zwei elegante möblierte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 149 ist im obersten Stockwerke ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 149 dem Museum gegenüber ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Querstraße Nr. 3 ist der zweite Stock, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 24 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 92 ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Theil am Waschhaus und Pferd stall für 2 Pferde. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 37 zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 96 ist der 2. Stock möbliert zu vermieten, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Speicher, Holz- und Chaisenremise und Stallung für 2 Pferde, und kann auf den 1. Februar bezogen werden. Das Nähere Langestraße Nr. 102, bei F. Deimling's Wittwe.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u., auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 15, im ersten Stock, ist ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres zu erfragen im 3. Stock. Soudaselbst ist im 3. Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen andern Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 79, in meinem Hause, ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, geräumigem Laden und Alkof sammt Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Laden zu einem schönen Zimmer eingerichtet werden. Das Nähere bei mir selbst oder bei Hrn. Weinhändler Luz, Mübling'sche Weinhandlung, zu erfragen.

Emilo Walbach.

Zähringerstraße Nr. 84 ist im 2. Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Zwei schön möblierte Zimmer, zu ebener Erde, sind sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen innerer Birkel Nr. 31.

In einer schönen Lage der Stadt ist ein schön möbliertes Zimmer zu ebener Erde mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 1. Februar zu vermieten. Ferner ein Zimmer in der Langenstraße, schön möbliert, welches billig abgegeben wird, auf den 23. Januar oder 1. Februar zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Wohnungsgeſuch.

Eine kleine Familie sucht, wo möglich vom Durlacherthor bis zur Kronenstraße, ein Logis von 2 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu beziehen. Anerbieten wollen unter Angabe des Miethpreises an das Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(3) [Kapital zu verleihen.] 300 fl. Pflegelder sind in der Langenstraße Nr. 74 gegen vorschriftsmäßige Sicherheit auszuliehen.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Luzzumsstraße Nr. 2 im untern Stock.

1.
1.
1.
1.
1.

327
19
22
41
009

2.
1.

und

be.

mark-
then,
Dach-
auf
straße

18
küche,
s auf
ist in
agen.
ohne

chhaus
ver-

terge-
Zim-
ichkei-
il be-

rit-
f den
iethen,
nen.

Januar
östen-
hör zu

idung

by. B.

by. B.

by. B.

by. B.

Zunab.
Förder
Kontor

jedem
Wohnung

by. B.

by. B.

by. B.

by.

by.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefeszte Person, die sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen Durlachthorstraße Nr. 72.

Kesselschmiede-Gesuch.

Im Kontor dieses Blattes ist zu vernehmen, wo einige geschickte Kesselschmiede zu guter Löhnung dauernde Arbeit finden. Ohne genügende Kenntniß im Flanschiren von Blechen und Nietten, überhaupt in allen bei der Kesselfabrikation vorkommenden Arbeiten ist es unnütz, sich zu melden. Auch wird verlangt, daß ein Arbeiter längere Zeit in Werkstätten gearbeitet hat, wo Schiff- oder Locomotiv-Kessel gebaut wurden.

Abhandengekommenes.

Unterzeichneter vermißt 2 unten näher beschriebene gläserne Pokale und 2 Kelchgläser, welche schon gegen hundert Jahre im Besiz meiner Familie waren und deshalb von großem Werth für mich sind. Um solche wo möglich wieder zu bekommen, setze ich eine Belohnung von 20 fl. auf die Zustellung der beiden Pokale und von 6 fl. auf die der zwei Kelchgläser.

Beschreibung.

Der eine der Pokale hatte einen gläsernen Deckel, zwei ineinander geschlagene Hände mit mehreren Verzierungen eingeschliffen und unten eine schraubenförmige rothe Windung in Glas.

In dem andern ohne Deckel war mein Familien-Wappen, eine Kanne über und eine unter dem Helm und der Namenszug W. F. S. v. C. eingeschliffen.

Auf den beiden Kelchgläsern ist auf jedem ein Wappen mit 2 Helmen in schwarzen Umriffen aufgetragen, von denen über einem ein Hundskopf über dem andern zwei Fühhörner und ein Hundskopf steht. Das Feld vom Wappen ist in vier Theile getheilt, wovon in zwei Feldern zwei sich kreuzende Rechen und auf den andern zwei Feldern drei Rosen zu sehen sind. Spuren von Vergoldung sind an dem Wappen noch sichtbar.

Karlsruhe den 9. Januar 1852.

W. v. Schilling,
neue Waldstraße Nr. 44.

Hausverkauf.

In einer der belebtesten Straßen in der Mitte der Stadt ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäuden, geräumigem Hof und Garten, zu jedem Gewerbe geeignet, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Kontor dieses Blattes zu erfahren.

Zu verkaufen.

In der Waldhornstraße Nr. 43, im 2. Stock, sind wegen schnellem Wegzug folgende noch neue Möbel innerhalb 4 Tagen zu angenehmen Preisen zu verkaufen:

- 1 Kleiderkasten,
- 2 Tische mit Verschluss,
- 2 gepolsterte Sessel,
- 1 Vogelkäfig von Messing,
- mehrere Bilderrahmen mit Gläser,
- 4 Reißbretter mit Reißschiene,

1 Schirmlampe und noch mehrere sonstige Gegenstände u. c.; auch ist daselbst ein Zimmer zu vermieten.

Schutt. Auf die Schützenwiese kann noch immer Schutt verbracht werden.

An das Haus Nr. 5 vor dem Mühlburgerthor, bei H. Walbach, kann Grund und Schutt verbracht werden, und wird per Wagen 3 fr. vergütet.

Ein hiesiger junger Mensch, welcher die polytechnische Schule besucht, und noch einige freie Abendstunden hat, wünscht solche auszufüllen mit Stundengeben in Algebra, Arithmetik, Geometrie u. c. für Knaben von 10—14 Jahren. Näheres ist zu erfragen Kronenstraße Nr. 31, des Abends von 5—7 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach vorläufiger Berechnung der Geschäftsergebnisse unseres Versicherungsvereins im verfloßenen Jahre werden wir den Theilnehmern desselben für 1851 wieder

73 Procent,

also beinahe drei Viertel ihrer Einzahlung, als Ersparniß zurückgeben können.

Der genaue Rechnungsabschluss wird im Mai d. J. mit der Dividende allen Banktheilnehmern durch die Agenten der Bank zugestellt werden, welche auch für jeden Anderen, der unserer gegenseitigen Versicherungsgesellschaft noch beizutreten geneigt ist, zu desfallsiger Auskunft und Vermittelung stets bereit sind.

Gotha den 11. Januar 1852.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland.

- Ganz frische Schellfische und Cabeliau, —
- Turbots, Colles und Seekrebse, —
- frische franz. und engl. Austern, —
- schönes französisches Geflügel, —
- Straßburger Gänseleberpasteten, —
- frischen Caviar in 1 Pfund-Fäßchen, —
- große pommer'sche Gänsebrüste, —
- Spick-Aale, Lachs, Gangfische, Bückinge, Bricken, Sardellen, Capern, Oliven, Trüffel, Morcheln u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Sehr leichte, angenehm riechende Java-Cigarren in Bündeln von 25 Stück à 23 fr.;

acht griechischen Tabak, das Pfund à 1 fl. 12 fr., nebst Papier zur Anfertigung von Cigaretten empfiehlt bestens

L. W. Haaf.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Cabeliau, Schellfische, Colles, Turbot, Austern u. c. bei Gustav Schmieder.

Gemüse-, Feld- und Blumen-Sämereien.

Von den Herren Gebrüder Born in Erfurt bin ich beauftragt, gleich wie in frühern Jahren die Anzeige zu machen, daß für alle Diejenigen, welche bereits schon ihren Bedarf von Gemüse-, Feld- und Blumen-Sämereien bei denselben aufgegeben haben, ihre Bestellung zur Expedition mit zukommen wird.

Zur Bequemlichkeit für Alle, welche genannte Herren noch mit Aufträgen auf selbst erzeugte Sämereien u. beehren wollen, haben dieselben Unterzeichneten, um Porto zu ersparen, ermächtigt, die Bestellungen und Gelder anzunehmen, woselbst auch Kataloge gratis abgegeben werden.

Gewiß wird diese Erleichterung Anerkennung finden und wieder zu reichhaltigen Aufträgen veranlassen, deren pünktlichste Effectuirung ich im Voraus zusichere.

Conradin Haagel.

Fromage de Brie, de Neuschâtel, de Rocafort, Münsterkäse, Strachino-, Parmesan-, Chester-, Eisamer- (holl.) Käse u. u. in bester Qualität bei

C. Arleth.

Ganz frische Göttinger und Braunschweiger Würste, Göttinger Knackwürstchen, sowie sehr schöne pommer'sche Gänsebrüste empfiehlt bestens

L. W. Haaf.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Extrafeines Runkelmehl, per $\frac{1}{8}$ Str. 1 fl. 33 kr.
feines Schwingmehl, " " " 1 fl. 24 kr.
bei **Gustav Schmieder.**

Anzeige.

Feinster orientalischer Räucherbalsam ist in Flaschen zu 18 kr. zu haben bei

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Im Gasthaus zum goldenen Hirsch sind heute von den bekannten Frankenthaler Kartoffeln zu haben, das Sesse zu 32 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Wend, Kfm. v. Basel. Hr. Schüller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Mayer, Domänenverwalter v. Neersburg. Hr. Rosbach, Dr. phil. v. Tübingen.

Deutscher Hof. Hr. v. Reischach von München. Herr Bodenheim, Kfm. und Frl. Ludwig von Mannheim. Hr. Gebbert, Part. v. Tressklingen.

Erbprinzen. Hr. Thle, Rent. v. Frankfurt. Herr v. Babo v. Weinheim. Hr. Zell, geb. Hofrath v. Heidelberg. Hr. Schwab, Gutsbesitzer v. Hohenheim. Hr. Pfähler, Gastw. v. Offenburg. Hr. Baron v. Henzler v. Altsenburg. Hr. Isler, Kfm. v. Wohlen. Hr. Fidler, Kfm. v. Krefeld.

Goldener Adler. Hr. Armbruster, Kfm. v. Offenburg. Hr. Pfeffler, Bürgermst. v. Sulzfeld. Hr. Piegler, Herr Krieger, Herr David, Hr. Müller und Hr. Gugholz, Gemeinderäthe daher. Hr. Stief, Hdm. v. Neulussheim. Hr.

National = Konzert.

Heute den 15. Januar 1852 werden sich die fünf Geschwister **Trenkwalder** aus Oberinntal in Tyrol, zu produzieren die Ehre haben, wozu sie ihre höflichste Einladung machen.

Die Production ist bei Herrn **Höpfner.**
Anfang 7 Uhr.

Todesanzeige.

Am 9. d. M. starb unsere innigst geliebte Mutter **Katharine Heilig**, geb. Käß, Wittwe des verstorbenen Kanzlisten J. B. Heilig, in einem Alter von 54 Jahren.

Wir setzen ihre und unsere Freunde mit der Bitte um fernere Erhaltung ihres Wohlwollens, sowie um ihre Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust, hiermit in Kenntniß.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

So eben ist neu bei mir angekommen:

Noquette, Waldmeisters Brautfahrt, ein Rhein-, Wein- und Wandermärchen.
4. Auflage. Preis 48 kr.

A. Vielesfeld.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 15. Januar. 7. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Nichte und Tante.** Lustspiel in einem Aufzuge, von C. A. Görner. Hierauf: **Der Jurist und der Bauer.** Lustspiel in zwei Aufzügen, von Kautenstrauch. Rosine: Fräulein Fuhr.

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

14. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5 $\frac{1}{2}$	27" 8,5'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 7 $\frac{1}{2}$	27" 9'''	"	Regen
6 " Abds.	+ 7	27" 9'''	"	unwölkt

Deling, Pfarrer v. Siegelhausen. Hr. Deling, Gutsbesitzer von Zimpfingen. Herr Graf, Part. v. Lichtenthal.

Goldener Ochse. Herr Berger, Part. v. Bühl. Hr. Reber, Rent. v. Basel. Hr. Schumacher, Part. v. Mannheim. Hr. Kohler, Kfm. v. Offenburg. Hr. Scheible, Part. von Stuttgart.

Rheinischer Hof. Hr. Schnopper, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schütz, Part. v. Mannheim. Hr. Hofmann, Fabr. v. Darmstadt. Herr Schuweiß, Part. v. Mannheim.

Jähringer Hof. Herr Andes, Kfm. von Offenburg. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Hr. Ebers, Kfm. von Montjoie.

In Privathäusern.

Bei Oberrevisor Beck: Hr. A. Beck von Köln. — Bei Archivar Rau: Herr Dietrich, Amtsrevisor von Freiburg. — Bei Musiklehrer Günther: Frau Rutschmann v. Thienagen. — Bei Hofsourier Hug: Frl. Hug v. Kenzingen. — Bei Mundschent Borho: Hr. Borho, Küfermst. v. Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

